



MARKTGEMEINDE STEINBERG-DÖRFEL SOMMER 2021

GEMEINDEBLICK

3

ORTSBILD

Gestaltung der Unteren Hauptstraße fast vollendet und neues Projekt startet Ende Mai

4

VERSCHÖNERUNGSVEREIN DÖRFEL

Eine Initiative zum Erhalt der Artenvielfalt wurde ins Leben gerufen

GEMEINDEBLICK



Klaudia Friedl

HAUPTSTRASSE ERSTRAHLT IN NEUEM GLANZ

**LIEBE STEINBERG-DÖRFLERINNEN!
LIEBE STEINBERG-DÖRFLER!**

Nach beinahe zwei Jahren Bauzeit in der Unteren Hauptstraße, der Meierhofgasse und der Meistergasse neigt sich die Großbaustelle in Steinberg nun endlich dem Ende zu. Die Neuverlegung von Kanal- und Wasserleitung sowie der Straßenbeleuchtung waren ein wahrer Kraftakt und hat der gesamten Bevölkerung als auch mir einiges abgerungen. Lärm, Staub und Schmutz waren nicht immer einfach zu ertragen, doch nun ist das Straßenbild fast fertig. Danke für Ihre Geduld!

Mit der Fertigstellung der letzten Teilstücke des Kanaltrennsystems haben wir einen wirklichen Meilenstein geschafft. Damit sind im gesamten Ortsteil Steinberg Oberflächen- und Schmutzwasser getrennt und fließen dahin, wo sie hingehören: das Wasser in die Rabnitz und das Abwasser in die Kläranlage Klostermarienberg. Darüber hinaus haben wir auf Jahrzehnte eine sichere Versorgung der Bevölkerung und eine umweltbewusste Entsorgung für die Natur geschaffen, was mich besonders freut.

Den Arbeiten sind leider etliche Bäume des alten Bestandes zum Opfer gefallen, weshalb nur eine komplette Neugestaltung und Bepflanzung ein homogenes Straßenbild schafften. Bei der Auswahl der Bäume mussten wir auch verschiedene, entlang der Landesstraße notwendige Faktoren berücksichtigen, was zu einer engen und eher niedrigeren Baumauswahl geführt hat. So werden grüne Kugel- und Säulenakazien mit dunkelrotem Blutahorn durchmischt von rosablühenden Zierkirschen unser Dorfbild in Zukunft verschönern. Die Pflege und der Schnitt der Bäume werden von der Gemeinde übernommen. Wir bitten Sie aber, uns in den heißen Sommermonaten - wenn es Ihnen möglich ist - beim Gießen der Bäume zu unterstützen. Ihr Baum wird es Ihnen und uns mit seiner Schönheit danken.

Viel Freude mit unserem neuen Ortsbild wünscht Ihnen

**Ihre Bürgermeisterin
Klaudia Friedl**



DER GROSSE LINDENBAUM VOR DEM SPORTPLATZ IST TROTZ SEINES HOHEN ALTERS GUT IN SCHUSS UND VOR ALLEM SICHER. DAS BESTÄTIGTE EINE GENAUE UNTERSUCHUNG.

GUTACHTEN BESTÄTIGT LINDE GUTE GESUNDHEIT

Seit wann sie steht, die große Linde beim Sportplatz, weiß man nicht ganz genau. Schätzungen deuten auf ein Alter von circa 270 Jahren hin.

„Das Schicksal hat es nicht immer gut mit ihr gemeint. Ihre Narben zeugen davon. Doch sie hat allen Stürmen und Witterun-

gen getrotzt und standgehalten. Dafür lieben wir sie ebenso wie ihren Anblick und das Verweilen in ihrem kühlen Schatten“, so Bürgermeisterin Klaudia Friedl. Daher wurde die Linde vor kurzem von einem Baumdoktor untersucht, der ihr beste Gesundheit und Standfestigkeit attestierte. Die Misteln, die sich gerade versuchen



Bürgermeisterin Klaudia Friedl (l.) und Ortsparteiobmann Manfred Schmidt (r.) wollen die Linde beim Sportplatz wieder „fit“ machen

einzuwirken, werden von einem professionellen Baumschneider entfernt und ihre Erscheinung ein wenig faconiert. Das garantiert ein gesundes Weiterwachsen für die nächsten Jahrhunderte, die sie bei liebevoller Betrachtung und Behandlung durch uns alle dann wohl sicher erleben wird.



DIE GROSSBAUSTELLE IM ORTSTEIL STEINBERG IST SO GUT WIE FERTIG. SCHON ENDE MAI STARTET ABER DAS NÄCHSTE WICHTIGE PROJEKT.

NEUES PROJEKT



Wolfgang Heißinger (2.v.l.) und Klaudia Friedl (r.) bei der Neupflanzung der Hauptstraße

Nach der Neuverlegung von Kanal- und Wasserleitung sowie der Erneuerung der Straßenbeleuchtung ist die Großbaustelle in der Unteren Hauptstraße so gut wie abgeschlossen (siehe Vorwort links). Vor Kurzem erfolgte durch die Firma Landschaftspflege Wolfgang Heißinger eine komplette Neugestaltung und -bepflanzung und damit die Schaffung eines homogenen Straßenbildes.

Das nächste Projekt steht allerdings schon vor der Tür. Ende Mai wird die bestehende Brücke, die in der Hauptstraße über die Rabnitz führt, abgerissen. „Die Sicherheit des derzeitigen Bauwerks kann auf Dauer nicht mehr gewährleistet werden“, erklärt Landes-



Die Brücke bei der Ortseinfahrt Steinberg wird abgerissen und komplett neugebaut

rat Heinrich Dörner. „Im Zuge des Neubaus wird die Kreuzung L332 mit der L333 an die aktuellen Verkehrsverhältnisse angepasst.“ Die Fertigstellung ist für Oktober 2021 geplant. Da für die Arbeiten eine Totalsperre im Bereich der Baustelle nötig sein wird, soll der Pkw-Verkehr voraussichtlich über das Gemeindefußgängerweg, der Lkw-Verkehr über die Landesstraßen B50 und B61a umgeleitet werden.



DER VERSCHÖNERUNGSVEREIN STARTETE
EINE INITIATIVE ZUM ERHALT UND ZUR
STEIFERUNG DER BIOLOGISCHEN ARTENVIELFALT
IN ORTSTEIL DÖRFL.

„DORFLEBEN“ – WENN ES SUMMT UND ZWITSCHERT

Kurt Lipovits, der Obmann des Verschönerungsvereins Dörfel, erklärt: „Dörfel ist erfüllt von Leben und Natur – und doch trifft auch unser Dorf der zunehmende Artenschwund in unseren Landschaften“. Dem soll mit der Initiative „Dorfleben“, welche auf eine Steigerung der biologischen Artenvielfalt abzielt, entgegen gewirkt werden. „Denn was ist schöner als eine duftende Blumenwiese an einem Frühlingmorgen, erfüllt vom Summen der Insekten und vom Zwitschern der Vögel?“ Dafür soll in den kommenden Jahren im Ortsbild die bestehende Vielfalt durch sorgsame und zulassende Pflege gestärkt werden und darüber hinaus artenreiche Lebensräume neu geschaffen werden.

Die Vorbereitungen dafür sind auf den Verkehrsinseln angelauten. Im Laufe des Frühjahrs wird eine 100-Jahre-Burgenland-



Wolfgang Heissinger bei der Bearbeitung der Flächen an der Ortseinfahrt

Festsaat erfolgen. Dafür wird eine Saatgutmischung aus schnell blühenden, einjährigen Blumen und mehrjährigen Wildblumen ausgebracht. Diesen Sommer sollten dann Farbtupfer Anwohner und Vorbeifahrende erfreuen, und sich dann im Laufe der Jahre eine artenreiche Wiese entwickeln.

Im Herbst des Jahres erfolgt dann auf einer größeren Fläche an der Bundesstraße Richtung Piringsdorf die Anlage einer artenreichen Wildblumenwiese. Hierzu wird der Boden abgemagert und eine regionaltypische REWISA-Wildpflanzen-Saatmischung ausgebracht, aus der sich dann im Laufe von drei bis vier Jahren die blumenbunte Wiese entwickelt. Auch hier erfolgt die Pflege ganz traditionell durch Mähen und Abtransport des Schnittgutes.

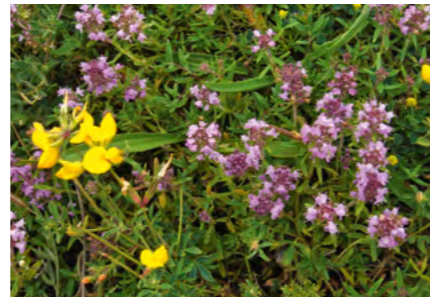
Weiters wendet sich die Initiative „Dorfleben“ dem Kirchberg zu. Denn dieser birgt noch viele Schätze der alten Wiesen, die Dörfel früher umgaben. Wiesensalbei, Flockenblumen und wilder Thymian sind dort mit ihrer bunten Vielfalt den Bienen, Schmetterlingen und anderen Insekten Nahrungsquelle und den Bewohnern eine Augenweide. „Wir werden also versuchen, die jährlich anfallenden Pflegearbeiten am Kirchberg schonend und mit Hinblick auf die Bedürfnisse der Wiesenbewohner anzupassen“, erzählt Petra Prangl. „Das bedeutet, dass an den steilen Lagen und an den wenig begangenen Säumen Mähzeitpunkte und Mähtechnik angepasst werden, um über die Jahre mehr Blühaspekte zu schaffen. Für die Blumenvielfalt bedeuten weniger Schnitte



Salbei



Skabiosen-Flockenblume



Wilder Thymian

oft mehr, immer aber werden wir das Mähgut von den Flächen abtransportieren, um den Pflanzen Licht und Luft zu verschaffen.“ Die häufiger betretenen Teilbereiche, insbesondere die Friedhofsflächen und Zugänge, werden weiterhin freigehalten. Denn auch auf diesen Flächen präsentieren sich überraschend viele Pflanzenarten. Lebensraum und Schutz für z.B. Eidechsen soll eine Trockensteinmauer bieten, die an Stelle des alten Betonsockels in Richtung Hauptstraße errichtet wird.

Die Initiative „Dorfleben“ des Verschönerungsvereins Dörfel startet in Zusammenarbeit mit dem Verein der burgenländischen Naturschutzorgane (Anm.: VBNO) und wird von dessen Landesleiter Mag. Hermann Frühstück und von Harald Schau vom REWISA-Netzwerk, den Fachbetrieben für naturnahes Grün, begleitet. Die Umsetzung wird vom regionalen Landschaftspfleger Wolfgang Heißinger, von aktiven Mitgliedern des Verschönerungsvereins und in Abstimmung mit den Gemeindefachleuten erfolgen.

„Damit es summt und zwitschert – das ist unser Anliegen“, spricht Kurt Lipovits im Namen aller Mitglieder des Verschönerungsvereins, „und richten gemeinsam den Blick auf unsere Schätze im Ort – auf unsere Natur.“

GEMEINDESPLETTER

Sekt anstelle einer Einladung

Für gewöhnlich werden die SPÖ Frauen einmal im Jahr mit einer Einladung für einen gemütlichen Nachmittag bedacht. Die Termine wechseln jährlich zwischen dem Frauen- und dem Muttertag. Da die Veranstaltungen aufgrund der Covid-19-Maßnahmen nun bereits zum zweiten Mal in Folge ausfallen mussten, wurde jeder Mutter, Großmutter oder Urgroßmutter der beiden Ortsteile ein Fläschchen Sekt zum Muttertag kontaktlos vor die Tür gestellt. Auch auf diesem Wege wünscht die Ortsorganisation alles Liebe zum Muttertag.



Elisabeth Heger und Sandra Meixner (v.l.) überbrachten Grüße und eine Flasche Sekt am Muttertag



Bürgermeisterin Klaudia Friedl (l.) und Vizebürgermeister Hans Peuker (r.) begutachteten die neue Attraktion von Csaba Nemeth und Adrienn Zweiler

Eis und Pizza werden geliefert

Csaba Nemeth und Adrienn Zweiler von Cousin's Kitchen Cafe & Bar im Gemeindezentrum warteten im Frühjahr mit einer weiteren Attraktion auf. Neben dem traditionellen Eisgeschäft gibt es seit Kurzem auch Pizza zum Mitnehmen oder geliefert. Für die Lieferung wurde eigens ein auffälliger Wagen im Cousin's-Design mit eingebauter Kühltruhe angeschafft. Bestellungen für Eis und Pizza werden täglich von 9 bis 19 Uhr unter der Nummer +43(0)66763466076 angenommen. Geliefert wird in Steinberg-Dörfel und Oberloisdorf.

Gott zur Ehr dem Nächsten zur Wehr

Abordnungen beider Wehren nahmen an den Florianimesen zu Ehren des Feuerwehr-Schutzpatrons in ihren jeweiligen Ortsteilen teil. Danach fanden die gewohnten Sammlungen in Corona angepasster Form statt. Jeder Haushalt erhielt die Feuerwehrzeitung und das Florianiheft in den Postkasten, um den persönlichen Kontakt zu vermeiden.



FF Steinberg. Bernd Pöttl, Stefan Guzczogi, Christian Laminger und Anton Hauser (v.l.)



FF Dörfel. Manfred Widlhofer, Bernhard Prangl, Andreas Schmidt, Julia Huber, Kommandant Andreas Rabel und Pater Rayappan (vorne, v.l.), Arnold Putz, Martin Giefing, Andreas Heißinger, Bertholt Schneller (hinten, v.l.)

AUS DEN PFARREN

Ratschenkinder, Fastensuppen-Essen und Fastenaktion

Keine Rückkehr zur Normalität gab es zu Ostern für die Ratschenkinder. Wie schon im Jahr 2020 mussten einzelne Kinder oder Geschwisterpaare am Karfreitag und Kar Samstag durch die Gassen ziehen, um – wie es das Brauchtum vorsieht – die Anwohner

an die Gottesdienste zu erinnern. Für die coronakonforme Durchführung gab es von der Diözese einen eigenen Leitfaden, den die Kinder genau einhielten. Obwohl das Fastensuppen-Essen ebenfalls nicht im traditionellen Umfang veranstaltet

werden konnte, wurde ein großartiger Betrag von 593 Euro eingenommen. Auch die Fastenaktion lief mit 695 Euro hervorragend. „Wir bedanken uns bei allen Suppenköchinnen und -köchen und allen Unterstützern für ihre Spenden“, so Stefan Guczogi.



Christoph & Lisa Janitsch



Laura & Anna Schneller



Katharina & Vanessa Windisch



Mia Lena Putz



Niklas Pinter



Hannah & Tobias Schmidt



Jana & Manuel Rabel



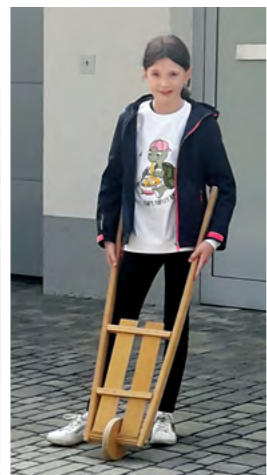
Rebecca & Julian Hatz



Noah & Nico Sturm



Moritz Wagner



Sarah Hafner



Anna & Franziska Roznak



Christoph Wendt

ANKÜNDIGUNGEN

Donnerstag, 13. Mai um 10 Uhr
Erstkommuniionsfeier in Maria Bründl – bei Schlechtwetter in der Pfarrkirche Oberpullendorf

Freitag, 21. Mai um 17 Uhr
Maiandacht mit den Firmlingen in Maria Bründl

Sonntag, 23. Mai um 9.30 Uhr
Pfungsthoamt

Montag, 24. Mai
keine hl. Messe

DÖRFL:

Jeden Sonntag bei Schönwetter
Maiandacht in Maria Bründl um 14 Uhr

GEMEINDESPLITZER

Pater Deiva feierte seinen 50. Geburtstag

Am 4. Mai beging Gemeindepfarrer Pater Deiva sein 50. Wiegenfest. Daher nutzten die Mitglieder des Pfarrgemeinderates sowie etliche Besucher der heiligen Messe bei der Bildeiche am 1. Mai die Gelegenheit, persönlich zu gratulieren.



Firmlinge

Das Wort „Firmung“ heißt „Stärkung“ (lateinisch *confirmare* – bestärken). Ein Nachfolger der Apostel ruft den Heiligen Geist auf dich herab, damit du dein Christsein ernst nehmen und kraftvoller leben kannst. 17 Jugendliche aus Steinberg-Dörfel bereiten sich derzeit mit Pater Deiva und Stefan Guczogi auf den 19. Juni 2021 vor. Dann empfangen sie nämlich das Sakrament der Firmung in Maria Bründl in Dörfel (Beginn: 10 Uhr).



Die Firmlinge bei der Wanderung zum Burgstallkreuz

Bürgermeisterin brachte Osternester

Viel zu tun gab es zuletzt für die Kinder des Kindergartens und der Kinderkrippe in Steinberg-Dörfel. Nachdem die Osternester gebastelt und bunt bemalt waren, mussten auch schon die Muttertagsgeschenke angefertigt sowie die Gedichte einstudiert werden. Da war der Besuch von Bürgermeisterin Klaudia Friedl und ihren Helfern eine willkommene Abwechslung vom „Alltags-Stress“. Die Gemeindechefin hatte für alle Kinder ein Osternestchen mitgebracht und nahm sich auch die Zeit, sich die Malereien und Sprüche aller drei Gruppen anzusehen bzw. anzuhören. „Ich finde es toll, wie fleißig die Kinder basteln und lernen, um ihren Eltern eine Freude zu bereiten“, freute sich Klaudia Friedl über die Motivation der Kinder. Erinnerungsfotos durften natürlich auch nicht fehlen.

Die Kinder freuten sich über die Schokolade und die Ostereier



Bürgermeisterin Klaudia Friedl, Sandra Meixner, Wolfgang Bauer und Lucia Guczogi (v.l.) mit den Kindern der roten Gruppe



Auch die Kinder der gelben Gruppe bekamen von Kindergartenleiterin Judith Böhm, Miriam Draskovits, Wolfgang Bauer und Klaudia Friedl (v.l.) ein Osternest

Konzentration auf die nächste Saison



Die Kicker der U11-Mannschaft hatten zuletzt viel Grund zur Freude. Einerseits wurde man zum Bezirksieger der BVZ Sportlerwahl gewählt und andererseits durfte man nach dem Lockdown endlich wieder das Training aufnehmen

Mit Ende April traf der Vorstand des Burgenländischen Fußballverbandes in einem Umlaufbeschluss, dass die Meisterschaft 2020/21 abgebrochen wird. „Trotz langer Beratungen und langem Warten war es eine sehr schwere Entscheidung, alle Bewerbe im Erwachsenenbereich des Landesverbandes abzubrechen, aber angesichts der derzeitigen Lage letztendlich eine alternativlose. Die Gesundheit der Sportler und die weitere erfolgreiche Eindämmung des Virus haben oberste Priorität“, ließ BFV-Präsident Gerhard Milletich wissen. Diese Nachricht traf die Verantwortlichen des SV Steinberg und des SC Dörfel nicht überraschend. Dennoch schade, dass die guten Leistungen aus dem Herbst in keiner Wertung endeten. Der Blick wird aktuell schon nach vorne gerichtet. Der Startschuss für die kommende Saison wurde nämlich bereits für das Wochenende des 30. Juli 2021 fixiert. Daher laufen bereits die Planungen für die kommende Spielzeit. Auch was die Infrastruktur betrifft. „Die Corona-Pause wurde genutzt, um den Platz zu vertikutieren, zudem wurden für die Tribüne neue PVC-Bänke angekauft, die in den kommenden Wochen geliefert und montiert werden. Wir werden bald wieder in einen normalen Trainingsbetrieb starten und hoffentlich auch bald wieder Zuseher auf unserem Sportplatz begrüßen dürfen“, so Steinberg-Obmann Manfred Schmidt.



Schon mittendrin im Trainingsgeschehen ist die U11-Mannschaft der SpG Steinberg. Seit gut einem Monat darf in kleinen Gruppen ohne Körperkontakt geübt werden. „Die Kinder freuen sich, endlich wieder dem Ball nachjagen zu dürfen“, erzählt Trainer Raimund Sturm, dessen Team sich während des Lockdowns über den dritten Bezirkssieg in Folge in der Kategorie „Nachwuchsteam des Jahres“ bei der BVZ Sportlerwahl 2020 freuen durfte. Mit 7.127 Stimmen erreichte man doppelt so viele Votes wie die zweitplatzierten Alterskollegen des FC Deutschkreutz. Nachwuchtleiterin Elisabeth Heger landete mit 788 Stimmen auf dem zweiten Platz in der Wertung „Gute Seele des Jahres“.



Jonny Seifner bei der Arbeit an der Tribüne. In den kommenden Wochen werden neue Sitzbänke beim SV Steinberg montiert



Fotos: Joseph Estil

Julia Meixner feierte ihr Bundesliga-Debüt



Mit dem Schuljahr 2020/21 wechselte Julia Meixner in das Frauenfußballzentrum am Campus der BHAK/BHAS Stegersbach und damit nach vielen Jahren im Nachwuchs des SC Dörfel auch zum FC SKINY Südburgenland, der seit mittlerweile 18 Jahren die rot-goldenen Fahnen in der Frauenbundesliga hochhält. Im Herbst und zu Beginn des Frühjahrs kam die 15-Jährige vorwiegend im 1b-Team in der Future League zum Einsatz. Zuletzt klappte es aber ausgerechnet im wichtigen Spiel gegen Wacker Innsbruck mit dem ersten Einsatz für die Kampfmannschaft. Beim 1:2 im Abstiegsduell gegen die Tirolerinnen kam die Offensivspielerin ab der 80. Minute zum Einsatz.

RADELN MACHT FREUDE, FÖRDERT DIE GESUNDHEIT, BELEBT UNSERE GEMEINDE UND IST GUT FÜRS KLIMA.



BURGENLAND RADELT – UND STEINBERG-DÖRFL RADELT MIT



Auch Bürgermeisterin Klaudia Friedl, SV Steinberg-Obmann Manfred Schmidt, Vizebürgermeister Hans Peuker und Sandra Meixner (v.l.) beteiligen sich an der Aktion

Am 20. März startete „Burgenland radelt“ und Steinberg-Dörfel ist mit dabei. Wir laden Sie ein, fleißig mitzuradeln und für Steinberg-Dörfel Radkilometer zu sammeln! Wer sich registriert und bis 30. September mindestens 100 Kilometer radelt, kann tolle Preise gewinnen! Radeln Sie sich fit und machen Sie mit, wenn ganz Burgenland radelt! Kilometer können auf der Website oder über die „Österreich radelt App“ eingetragen werden. „Burgenland radelt“ zielt darauf ab, mehr Menschen aufs Rad zu bringen. Info und Anmeldung: burgenland.radelt.at
Treten Sie fleißig in die Pedale und sammeln Sie Radkilometer für Steinberg-Dörfel. Jede/r kann kostenlos teilnehmen. Zwischendurch und am Ende gibt es immer wieder tolle Preise zu gewinnen! Es sind keine sportlichen Höchstleistungen nötig! Machen Sie mit bei „Burgenland radelt“, der Fahrradaktion

für Alltags-RadlerInnen und die, die es noch werden möchten. Jeder Kilometer mit dem Rad zählt, egal ob zur Arbeit, zum Einkauf oder zum Sportplatz.

UND SO EINFACH GEHT'S

1. Anmeldung auf burgenland.radelt.at
2. Radeln und Kilometer zählen – alle mit dem Rad zurückgelegten Kilometer werden gezählt
3. Kilometerzahl direkt im Internet eintragen oder über die neue „Österreich radelt“ App aufzeichnen. Das können Sie täglich, monatlich oder am Ende der Aktion machen. Auch ohne Internet kann man mit Fahrtenbüchern mitmachen: Anmeldung in der Gemeinde
4. Tolle Preise gewinnen



Peter Mihalkovits verfolgt in der Saison 2021 hohe Ziele

Klare Ziele für die neue Saison

Anstatt wie in einer normalen Saisonvorbereitung in wärmeren Gefilden – meist stand Mallorca auf dem Plan – ein Trainingslager abzuspuhlen, musste Peter Mihalkovits heuer mit Ausfahrten in heimischen Regionen Vorlieb nehmen. „Das Reiseverbot machte es unmöglich. Ich war zum ersten Mal seit fünf Jahren durchgehend daheim“, berichtet der Dörfler, der sich nicht unterkriegen ließ. Im Gegenteil: „Durch die Einschränkungen in Folge der Pandemie gab es keine Ablenkungen vom Training. Ich habe mein Programm konsequent durchgezogen.“ Zuerst indoor und als es wärmer war auch draußen auf dem Rennrad.

Die gute Vorbereitung soll sich ab Juni in Weltranglistenpunkten widerspiegeln. Denn der Student hat klare Saisonziele. „Ich will meinen Weltranglistenplatz aus dem Vorjahr (Anm.: 84) verbessern.“ Daher wird der Fokus in der Saison ausschließlich auf Weltcup-Rennen und Weltcup-Qualifier gelegt. „Ich bestreite drei Weltcups in Italien, einen in der Schweiz und eventuell noch einen in Schottland, falls die kleineren Bewerbe ausfallen, wonach es aktuell aussieht“, erklärt Mihalkovits. Neben den internationalen Wettkämpfen hat sich der Fahrer des schweizerischen Bold Cycles-Teams auch ein nationales Event herausgepickt, dem er höchste Aufmerksamkeit widmet. „Die Staatsmeisterschaften haben heuer einen großen Stellenwert für mich“, so Peter Mihalkovits. Diese finden nämlich in Sankt Corona am Wechsel statt. Dort sprechen zwei Faktoren, die eng mit der geografischen Nähe des Austragungsortes zu Mihalkovits' Heimatort Dörfel zusammenhängen, für den Studenten. Einerseits die Anzahl der Trainingsläufe, die der Student auf dieser Strecke hinter sich gebracht hat und andererseits die Fan-Unterstützung, die der Dörfler erfahren würde, wenn (hoffentlich) wieder Zuschauer erlaubt wären. „Darauf freue ich mich ganz besonders“, so der Rad-Profi.



DIE KOMMANDANTENWAHLEN 2021 SIND GESCHLAGEN. CHRISTIAN LAMINGER UND KATHARINA BAUMGARTNER STEHEN WEITERHIN DER FF STEINBERG VOR, BEI DER FF DÖRFL ÜBERNAHMEN ANDREAS RABEL UND MARTIN GIEFING.

KOMMANDANTEN WURDEN ANGELOBT



Bürgermeisterin Klaudia Friedl, Katharina Baumgartner, Christian Laminger, Abschnittsbrandinspektor Andreas Kuzmits und Vizebürgermeister Stefan Guczogi (v.l.)



Vizebürgermeister Hans Peuker (l.) und Bürgermeisterin Klaudia Friedl (r.) gratulierte Martin Giefing und Andreas Rabel

Zu Beginn des Jahres fanden im Burgenland die ersten verpflichtenden Wahlen im Feuerwehrwesen statt. Für den Landesfeuerwehrreferenten, Landesrat Heinrich Dörner, bedeutet die neue Wahlverordnung einen Meilenstein: „Das bringt mehr Mitsprache, mehr Demokratie und volle Transparenz bei Entscheidungen innerhalb der Feuerwehren mit sich.“ Die Wahlen mussten zwischen 1. Jänner und 28. Februar durchgeführt werden, als Wahlleiter wurden die Bürgermeister eingesetzt, da diese mit ihrer Erfahrung eine ordnungs-

gemäße Durchführung gewährleisten können. Außerdem wurden die Bestimmungen für die Abwicklung der Wahlen so einfach wie möglich gestaltet, um den administrativen Aufwand so gering wie möglich zu halten. „Gleichzeitig wurde die Wahlordnung aber so formuliert, dass sie juristisch wasserdicht ist“, erklärt Dörner. Also schritten die Feuerwehrmänner und -frauen aus den Ortsteilen Steinberg und Dörfel zur Wahlurne. Den Beginn machten die Kameraden aus Steinberg, wo im Rahmen der Jahreshauptdienstbesprechung am 20. Februar das aktuelle Kommando mit Kommandant Christian Laminger und Stellvertreterin Katharina Baumgartner bestätigt wurde. Das Duo hatte am 3. Juli 2020 den scheidenden Kommandanten Wolfgang Bauer beerbt. Eine Woche später, am 27. Februar, fanden im Gemeindezentrum ebenfalls unter strengster Einhaltung der Corona-Maßnahmen die ersten offiziellen Kommandowahlen nach dem burgenländischen Feuerwehrgesetz 2019 der FF Dörfel statt. Die wahlberechtigten Feuerwehrmitglieder wählten in diesem Zuge Brandinspektor Andreas Rabel zum neuen Feuerwehrkommandanten und Löschmeister Martin Giefing zum neuen Feu-

erwehrkommandant-Stellvertreter. Das neue Führungsduo wurde nach den beiden Wahldurchgängen von Bürgermeisterin Klaudia Friedl offiziell angelobt und trat mit 1. März 2021 sein Amt an. „Ich gratuliere beiden Kommandanten-Duos zu ihrer Wahl und wünsche ihnen viel Kraft für die Bewältigung dieser verantwortungsvollen Aufgabe“, richtet Bürgermeisterin Klaudia Friedl aus. „Ich erhoffe mir zum besten Schutz unserer Bevölkerung auch eine gute Zusammenarbeit unserer beiden Wehren.“



Brandinspektor Andreas Rabel und Löschmeister Martin Giefing (v.l.) übernahmen das Kommando der FF Dörfel



Löschmeister Katharina Baumgartner und Löschmeister Christian Laminger

AUS DEN FEUERWEHREN

IM RAHMEN DER JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG WURDEN BEI DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR STEINBERG AUSZEICHNUNGEN VERGEBEN UND BEFÖRDERUNGEN VOLLZOGEN.



1



2



3



4



5



6



7

1 Steinberg I. Abschnittskommandant Andreas Kuzmits (Mitte) erhielt von Bürgermeisterin Klaudia Friedl, Kommandant-Stellvertreterin Katharina Baumgartner, Kommandant Christian Laminger und Vizebürgermeister Stefan Guczogi jun. (v.l.) das Verdienstzeichen in Silber.

2 Steinberg II. Johann Seifner erhielt die Ehrenmedaille für 40 Jahre Tätigkeit in der Freiwilligen Feuerwehr Steinberg. Klaudia Friedl, Katharina Baumgartner, Andreas Kuzmits und Stefan Guczogi jun., der zum Hauptlöschmeister aufstieg, gratulierten.

3 Steinberg III. Isabella Ribarics-Schmidt wurde zum Brandmeister befördert.

4 Steinberg IV. Daniela Schlögl-Hauser und Bernd Pöttl stiegen zu Oberlöschmeistern auf.

5 Steinberg V. Sarah Gruber und Klaus Freyler erhielten die Beförderung zum Oberlöschmeister.

6 Steinberg VI. Alexandra Hauser avancierte zum Löschmeister.

7 Steinberg VII. Julian Billy wurde in den Aktivstand angelobt.





Osteraktion von NACHBARSCHAFTSHILFE PLUS

Da bei NACHBARSCHAFTSHILFE PLUS heuer aufgrund von Corona ein persönliches Zusammentreffen nicht möglich war, haben wir unsere Ehrenamtlichen und KlientInnen überrascht.

Beim Verteilen der „Ostersackerln“ haben unsere fleißigen ehrenamtlichen HelferInnen, wie Bernhard Prangl, auch gleich ein wenig mit den EmpfängerInnen geplaudert. Es ist uns gelungen, mit dieser Osteraktion Freude und Zuversicht zu schenken, was aufgrund der vielen positiven Reaktionen deutlich spürbar wurde.

Wir bieten folgende kostenlose Unterstützung – unter Einhaltung der COVID Regelungen – an:

- **Fahrdienst** – Fahrten zum Arzt/zur Ärztin, zu COVID-Testung & Impfung
- **Einkaufs- und Medikamentservice** – Dinge des täglichen Bedarfs, Lebensmittel, Medikamente werden von Ehrenamtlichen besorgt und nach Hause gebracht (auch - kontaktlos – für Menschen in Quarantäne)
- **Telefon- Besuchsdienst** – über Telefon mit netten Ehrenamtlichen plaudern, das Herz ausschütten, in Kontakt bleiben
- **Spaziergedienst** – mit Abstand und in netter Begleitung
- **Informationen** – zu sozialen Themen, Fragen zu Anmeldung und Registrierung für die COVID-Impfung

Anita Pallanitsch

Ich bin bis auf Weiteres ausschließlich telefonisch erreichbar:
Mo – Fr von 8:00 – 12:00 Uhr unter Tel: 0680/111 05 09 oder per Mail: steinberg-doerfl@nachbarschaftshilfeplus.at



DER 1. MAI STELLT FÜR DIE SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI EINEN GANZ BESONDEREN TAG DAR.

MAIAUFMARSCH FAND HEUER DIGITAL STATT



Die SPÖ Fraktion Steinberg-Dörfel um Petra Prangl, Ernst Karall, Manfred Schmidt, Sandra Meixner, Elisabeth Heger, Ingrid Bauer, Hans Peuker, Rene Baumgartner, Bürgermeisterin Klaudia Friedl und Helene Hornung (v.l.) beteiligte sich am digitalen Maiaufmarsch

Doch wie schon im Vorjahr müssen die SPÖ Organisationen in ganz Österreich auf den traditionellen Maiaufmarsch verzichten. Um den Tag der Arbeit trotzdem gebührend zu feiern, wurden unter dem Motto „Zusammenhalt ist stark“ Fotos der einzelnen Ortsfraktionen in den sozialen

Netzwerken gepostet. Damit will man auch in Zeiten, in denen coronabedingt Sitzungen nicht in gewohnter Weise durchgeführt werden können, beweisen, dass man über digitale Medien so weit in Verbindung bleiben kann, um weiter an der Zukunft zu arbeiten.

Erinnerungen an damals



Am 1. Mai 1962 fand der Maiaufmarsch der Sozialdemokratischen Partei in Steinberg statt. Mit dabei waren Joseph Jakits, Peperl Schmidt, Franz Tillhof, Alois Schmidt (1. Reihe, v.l.)

GEMEINDESPLITZER

84 Teilnehmer bei Blutspendeaktion

Mit einer Blutspende retten Sie Leben! Diesen Leitspruch nahm sich die Bevölkerung von Steinberg-Dörfel am Sonntag, den 18. April 2021, einmal mehr zu Herzen. Nachdem im November 2020 mit 93 TeilnehmerInnen, von denen 79 als SpenderInnen in Frage kamen, ein neuer Rekord aufgestellt wurde, fanden sich auch diesmal 84 Personen im Feuerwehrhaus Steinberg ein. „73 Spenden konnten letztendlich abgenommen werden“, freuten sich Rot Kreuz-Ortsstellenleiter Wolfgang Bauer und Bezirksstellenleiter Franz Stifter. Die nächste Gelegenheit zum Blutspenden in Steinberg-Dörfel gibt es am 27. November 2021.



Burgenland gegen Dickdarmkrebs

Dickdarmkrebs zählt weltweit zu den häufigsten Krebserkrankungen – allein in Österreich erkranken jährlich rund 5.000 Menschen an einem kolorektalen Karzinom (KRK) – rund 2.500 verlieren den Kampf gegen die Krankheit. Zudem weist Österreich ein deutliches Ost-West-Gefälle auf, d.h. gerade das Burgenland ist in hohem Maße von Neuerkrankungen sowie Todesfällen betroffen. Allerdings ist gerade diese Krebsform, wenn sie frühzeitig erkannt wird, vollständig heilbar. Durch die Entfernung von gutartigen Frühformen ist es möglich, die Erkrankungs- und Sterblichkeitsrate deutlich zu verringern. Aus diesem Grund bietet die Marktgemeinde Steinberg-Dörfel in Zusammenarbeit mit dem Burgenländischen Arbeitskreis für Sozial- und Vorsorgemedizin allen hauptwohnsitzgemeldeten Gemeindegewöhnlichen und Gemeindegewöhnlichen ab Vollendung des 40. bis Vollendung des 80. Lebensjahres eine kostenlose Untersuchung zur Früherkennung des Dickdarmkrebses an.

„Corona als globale Herausforderung“

Die Jahre 2020 und 2021 werden uns allen ein Leben lang in Erinnerung bleiben, ist doch ein mikroskopisch kleines Virus namens SARS-CoV-2 (Corona-Virus) aus einem Wildtiermarkt im chinesischen Wuhan, aufgetaucht. Es entpuppte sich als potenter Killer, der in Form der von ihm ausgelösten Erkrankung COVID-19 (Corona) auch seinen Weg in unsere Gemeinde gefunden hat. Einerseits verwundert es nicht, dass schon des Öfteren Krankheiten, die von Tieren auf den Menschen überspringen, in Gebieten der Erde aufgetreten sind, wo Tierrmärkte und Massentierhaltung bestehen und Hygiene ein Fremdwort ist. Andererseits hat diese Situation auch etwas mit unserer globalen Expansion zu tun: Der Mensch dringt immer weiter in abgelegene Regionen vor, verändert und zerstört Lebensräume. Da die Zufluchtsorte der Wildtiere immer kleiner werden kommt es zwangsläufig zu einer Zunahme der Berührungspunkte von Mensch und Tier womit Seuchen leichter auf den Menschen überspringen können. Was die Aussicht auf eine positivere Entwicklung des Pandemieerfolgs eröffnet ist die Tatsache, dass das Impfgeschehen langsam Fahrt aufnimmt. Es ist befremdend, dass trotz der ersten Situation manche Mitmenschen die Erkrankung auf die leichte Schulter nehmen und sogar die rettende Impfung als Gefahr sehen. Der Autor Aldous Huxley meinte zum Thema Ignoranz einmal treffend: „Tatsachen schafft man nicht dadurch aus der Welt, indem man sie ignoriert.“ Die Ignoranz dem COVID-19-Virus gegenüber stellt allerdings ungewollt eine nicht zu unterschätzende Gefahrenquelle für alle anderen Menschen dar. Wir wünschen Ihnen Kraft zum Durchhalten und das Verantwortungsgefühl Ihnen selber und Ihren Mitmenschen gegenüber. Befolgen Sie die nötigen Richtlinien und **lassen Sie sich impfen!** Wir freuen uns auf die Fortsetzung unserer Gesundheitsaktivitäten, sobald dies wieder möglich ist.



Ihr Dr. Rudi Szankovits

Im Mai wurden den Bürgerinnen und Bürgern unserer Gemeinde, die der Zielgruppe angehören, Stuhltests zugestellt. Bitte verwenden Sie den Test – an einem beliebigen Tag (nach Verwendung bitte unbedingt so kühl wie möglich lagern) – und geben Sie ihn bei Ihrem burgenländischen Hausarzt oder am 21. Mai 2021 im Gemeindeamt ab. Nehmen Sie Ihrer Gesundheit zuliebe an dieser zielführenden Aktion teil, mit der bereits viele Krebsfälle erkannt und rechtzeitig geheilt werden konnten. Vorsorge ist sicherlich der beste Weg, um Ihre Gesundheit zu erhalten.
Testzeitraum: ab Erhalt bis 21. Mai 2021
Sammelstelle: Gemeindeamt – Untere Hauptstraße 10
Bitte geben Sie den Test ausschließlich am Freitag, den 21. Mai 2021 in der Zeit von 07.30 – 12.00 Uhr einfach im Gemeindeamt oder direkt in der Ordination von Frau Dr.med.univ. Silvia Gebhardt ab.
ACHTUNG! Dr. Gebhardt ist vom 25.05. – 28.05.2021 auf Urlaub.

ZAHLREICHE ORTSBEWOHNER BETEILIGTEN SICH AN DER AKTION FLURREINIGUNG, DIE 2021 CORONAGERECHT ADAPTIERT UND UMGESETZT WURDE.

FLURREINIGUNG EINMAL ANDERS



Wie schon im März 2020, als der erste Lockdown die Durchführung der bereits angekündigten Flurreinigung verhinderte, konnte auch heuer aufgrund der COVID-19-Maßnahmen der Bundesregierung keine Flurreinigung im herkömmlichen Stil abgewickelt werden. Da sich in den ver-

gangenen Monaten aber jede Menge Müll entlang unserer Straßen, Wege und Bäche angesammelt hat und ein gemeinsames Sammeln in Gruppen aufgrund der herrschenden Einschränkungen nicht möglich war, wurde eine neue Idee geboren.

In der Woche vom 6. bis 10. April 2021 wurde daher die Ortsbevölkerung eingeladen, bei den privaten Spaziergängen den herumliegenden Müll einzusammeln. Die Müllsäcke konnten entweder zuhause selbst entsorgt werden oder am Straßenrand zur Abholung durch die Gemeindearbeiter abgelegt werden.

Auf diesem Wege ein herzliches Dankeschön den großen und kleinen, fleißigen Helferinnen und Helfern, die unterwegs waren, um unsere Umgebung wieder sauber zu machen!

Leider wurde wieder jede Menge Müll gesammelt. Unzählige Plastikflaschen und Aludosen, zig Feuchttücher, wahnsinnig viele Zigarettensammel und viele weitere Sachen wurden, vor allem in den Straßengraben, aber auch in den Wäldern gefunden.



Um ein besseres Bewusstsein für den Umweltschutz zu schaffen, möchten wir auf folgende Fakten hinweisen. Wussten Sie, dass ...

- ... Plastik bis zu 450 Jahre braucht, bis es sich zersetzt und die bei der Herstellung und Verarbeitung zugesetzten gefährlichen Stoffe dabei an die Umgebung wieder abgegeben werden
- ... Aludosen sehr gut recycelt werden können und die Wiederaufbereitung von Aluminiumschrott im Vergleich zu neuem Material rund 95 % Energie spart
- ... die meisten Feuchttücher Grundmaterialien aus erdölbasierter Herkunft enthalten und somit nicht biologisch abbaubar sind, sondern bestenfalls nach einigen hundert Jahren zersetzt werden
- ... in einem Zigarettensammel bis zu 4.000 schädliche Stoffe enthalten sind und ein einziger davon 40 bis 60 Liter sauberes Grundwasser verunreinigt

Genau darum sollte es unser aller Anliegen sein, unsere Umwelt und unser Dorf - nicht nur für uns, sondern vor allem für unsere Kinder - sauber zu halten. Seien Sie ein Vorbild und nehmen Sie Ihren Müll ganz einfach wieder mit nach Hause und entsorgen Sie ihn dort fachgerecht.

GEMEINDE BÜRGERSERVICE

KURZ NOTIERT

ÄRZTESERVICE

Die aktuellen Öffnungszeiten von Dr.med.univ. Silvia Gebhardt in Steinberg (Untere Hauptstraße 10) lauten:

- Montag: 7.30 - 12 Uhr
- Dienstag: 15 - 17 Uhr
- Mittwoch: 7.30 - 12 Uhr
- Donnerstag geschlossen
- Freitag: 7.30 - 12 Uhr und 15 - 16 Uhr

BERATUNGSSERVICE

- Jeden 1. Freitag im Monat **Bauberatung** mit gew. Arch. BM Ing. DI (FH) Gerhard Köppel
- Jeden 1. Freitag im Monat **Rechtsberatung** mit Mag. Peter Rezar jun.

Termine nur nach telefonischer Vereinbarung!

GRATIS FFP2 MASKEN

Um den Gesundheitsschutz unabhängig von finanziellen Möglichkeiten zu ermöglichen, liegen auf dem Gemeindegemeinschaftsplatz Gratis FFP2-Masken für einkommensschwache Personen auf. Abgeholt können die Masken während der Gemeindegemeinschaftszeiten werden:

- Montag bis Donnerstag: 8.00 - 12.00 und 13.00 - 16.00 Uhr
- Freitag: 8.00 - 12.00 Uhr



ANBRINGUNG BRIEFKÄSTEN

Laut § 14 Postgesetz 1997 Abs. 3 hat sich die Brieffachanlage an der an eine öffentliche Verkehrsfläche angrenzende Grundstücksgrenze zu befinden. Ebenfalls ist darauf zu achten, dass die Hausnummer gut sichtbar angebracht ist.

NÄCHSTER GEMEINDEBLICK

Redaktionsschluss: 16. Juli 2021
Erscheinung: 10. August 2021
Zusendungen an: gemeindezeitung@steinberg-doeerfl.bgld.gv.at



An alle Hundehalter

Wir weisen darauf hin, dass folgende Bestimmungen im Umgang mit Hunden in unserer Gemeinde gelten:

- Leinenzwang für Hunde außerhalb von umzäunten und abgeschlossenen Grundstücken und Häusern im Wohngebiet
- Hunde im Grünland sind an der Leine zu halten oder haben einen Maulkorb zu tragen
- Verbot des Mitführens von Hunden auf Kinderspielplätzen
- Verpflichtung zur **Beseitigung von Hundexkrementen**

Grundsätzlich hat die Hundeeigentümerin/der Hundeeigentümer dafür zu sorgen, dass Gehsteige, Gehwege, Fußgängerzonen und Wohnstraßen, Sandkisten und Kinderspielplätze nicht durch den Hund verunreinigt werden.

Für alle in Österreich gehaltenen Hunde besteht eine Pflicht zur Kennzeichnung mit Mikrochip und zur Registrierung in der bundesweiten Heimtierdatenbank für Hunde, die vom Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz zur Verfügung gestellt wird. Der Chip wird auf Kosten der Hundehalterin/des Hundehalters von der Tierärztin/vom Tierarzt eingesetzt. Die Frist der Kennzeichnung bis zur 12. Lebenswoche betrifft nur Welpen, die anderen Hunde sind innerhalb eines Monats nach der Kennzeichnung, Einreise oder Übernahme, jedenfalls aber vor der ersten Weitergabe zu melden. Die Registrierung und Verwaltung der Kennzeichnungen und allfälliger anderer Daten, die für die Haltung der Tiere wichtig sind, sind ebenfalls bundesgesetzlich geregelt.

Weitere Informationen finden Sie auf www.oesterreich.gv.at oder www.verbrauchergesundheit.gv.at

MARKTGEMEINDE STEINBERG-DÖRFL

GEBURTSTAGE

Älter als 90

Sipos Ioan (96)
Krutzler Hermann (93)
Kern Maria (93)
Rupmayer Kurt Ing. (91)

80. Geburtstag

Kaindl Peter
Wartolovits Anton
Mayer Emmerich
Prenge Christian Gerhard Dr.

70. Geburtstag

Ernsthofer Maria

HOCHZEITSJUBILÄEN

Diamantene Hochzeit

Koller Liselotte & Josef
Bauer Helene & Adolf

GEBURTEN

Rosnak Lotta Malu

STERBEFÄLLE

Dusanic Stefica
Rosnak Paula
Marik Peter